

## Begleitschreiben zum Antrag „Zukunft unserer Dörfer“ der **WNK UWG** vom 17.11.2020

### So machen wir Dhünn fit für die Zukunft

Die **WNK UWG** setzt bei der Zukunftsgestaltung unserer Dörfer auf die Aktivierung der Eigenkräfte und die Stärkung der vorhandenen Potentiale. Das bürgerschaftliche Engagement, das Vereins- und Gemeindeleben, der soziale Zusammenhalt sowie die Dorfkultur werden als wesentliche Triebkräfte für eine eigenständige Entwicklung gefordert und damit die Gemeinschaft der Dorfbewohner gestärkt.

Wer Zukunft gestalten will, benötigt dafür eine gewisse Portion Fantasie. Wie bekomme ich neue Arbeitsplätze? Womit kann man die Attraktivität und den Freizeitwert erhöhen? Womit wird das Zusammenleben der Menschen verbessert? Die **WNK UWG** hat sich mit ihrem Vorschlagspaket „25 für X Dhünn“ diesen und anderen Fragen gestellt und interessante Antworten gefunden. Es wird spannend zu sehen, wie unsere Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner darauf reagieren.

Prinzipielles Ziel von Dorfentwicklungskonzepten ist es, einen größtmöglichen Teil der Bevölkerung zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Dennoch wird sich in der Praxis zeigen, dass es trotz der vielen Beteiligungsmöglichkeiten (z.B. Auftaktveranstaltung, Folgeveranstaltungen, Arbeitskreise, Projektarbeit) zumeist Schlüsselpersonen oder -gruppen sind, die sich in den Prozess einbringen. Auch in Dhünn und Dabringhausen werden es Vertreter aus Vereinen, der Landwirtschaft, der Kaufleute, der Wirtschaft, der Politik, aber auch einzelne Bürger die besonders aktiv mitmachen, sein. Auffällig ist, dass es sich bei diesen Personen um diejenigen handeln wird, die auch sonst die Motivation aufweisen, bei dörflichen Aktivitäten (Jubiläen, Dorffeste) mitzuarbeiten. Auch wenn hier eine basisdemokratische Legitimierung der Entscheidungen nicht vollständig gegeben ist, sind diejenigen Personen bei der Erarbeitung von Dorfentwicklungskonzepten aktiv, die auch nach der Phase der externen Begleitung den Prozess verstetigen und die Projekte selbstständig umsetzen können. Daher ist es durchaus legitim, wenn man mit Dorfwerkstätten oder Bürgerbeteiligungen in anderer Form durch das Abfragen eines Meinungsbildes darauf schließt, dass die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Dörfer die dort beschlossenen Wege gehen wollen.

Die **WNK UWG** ist sich sicher, dass die Verwaltung trotz Corona geeignete Wege für eine breite Bürgerbeteiligung (Aufruf an alle betroffenen Bürger und Bürgerinnen, Jugendliche, junge Familien, Senioren, alteingesessene Bürgerinnen und Bürger, Neubürger, sich mit Vorschlägen einzubringen) findet. Ob es nun über Fragebogenaktionen, Onlinediskussionen bis hin zu Bürgerversammlungen geht wird unsere Verwaltung prüfen. Über eine „Phantasiephase (dort bleibt man allgemein sehr realistisch, trotz der ausdrücklich gewährten schrankenlosen Gedanken- und Visionsfreiheit) über eine „wo drückt der Schuh und wo wollen wir hin“ Phase werden wir zusammen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern einen „Ideentank“ füllen, der in der „Realisierungsphase“ auf Fördermöglichkeiten und Umsetzbarkeit geprüft wird.

gez. Jan Paas  
Wahlkreisbetreuer Dhünn  
gez. Jürgen Steeger  
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse  
(Fraktionsvorsitzender)